

Was bedeutet mit Christus zu sterben und aufzuerstehen?

Die Entscheidung, mit Jesus Christus den Bund des Lebens einzugehen und Ihn als unseren Herrn und Meister anzunehmen, wird in der Taufe besiegelt. Mit Christus zu sterben heisst, so wie Er «Nein» zum egoistischen Weltgeist und zur Sünde zu sagen und in diesem Sinn in der Verbundenheit mit Ihm und Seiner Kraft zu «sterben». Sterben heisst: Dem egoistischen Weltgeist, dem «Nein» zu Gott, der Hartherzigkeit, dem Neid und Stolz usw. ... wird die «Lebenskraft» entzogen und all dieses Negative soll mehr und mehr – und einst für immer – in unserm Leben sterben und tot sein. Das wurde früher in der Taufe im Ablegen der alten Kleider (des alten Menschen) und im Untertauchen unter das Wasser rituell vollzogen.

Im Auftauchen aus dem Wasser und Anziehen des weissen Gewandes tritt der Getaufte in eine neue Welt, ins Reich Gottes ein, wo Jesus Christus in Seiner Liebe «regiert». Dadurch weiten sich die Dimensionen des Lebens. Mit Jesus treten wir in die Auferstehungswirklichkeit ein. Unser Herz soll sich den «Flügeln» des Heiligen Geistes anvertrauen und Ihn wirken lassen. Wir lassen uns in allem ins «Ja» Jesu zur Barmherzigkeit, zur Wahrheit, zur Treue und zur Hingabe Seines Vaters hineinnehmen. Wir spiegeln die Heiligkeit der Schönheit Jesu Christi. Was in der Taufe rituell geschehen ist, soll in uns täglich neu angenommen und vertieft gelebt werden.